



# Sicherheitsdatenblatt

## SUPER HELP - FIRE STOP

Ausgabe vom 26.02.14 - 1. Auflage vom 26.02.14

# 1 / 10

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 453/2010

### ABSCHNITT1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Produkt Code: SUPER HELP - FIRE STOP  
Handels Code : 951000

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Flammenhemmende Flüssigkeit  
Private Haushalte( = Öffentlichkeit = Verbraucher)[SU21]  
Andere Produkte (Unterabteilung der ConsExpo oder UCN Codes)

Verwendungen von denen abgeraten wird  
Nicht für andere als oben aufgeführten Zwecke verwenden

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Super Help srl - Via V. Veneto, 11 - 21100 Varese (VA) - Italien Tel. +39 347/4650120 Fax +39 0331/953178

#### 1.4. Notrufnummer

Centro Antiveleni Ospedale Niguarda (MI) - 0266101029 (24 Stunden Service)

### ABSCHNITT2. Mögliche Gefahren

#### 2.1. Gefahreinstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Symbole:

GHS07

Gefahrenklasse und Kategorie Code(s):  
Augenreizung 2, Sprühdose

Gefahrenhinweis Code(s):  
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.  
H229 - Druckbehälter. Explosionsgefahr bei Erhitzung.

2.1.2 Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EWG

Einstufung:  
Ungefährlich

Besondere Gefahren:

Keine Besonderheiten.

Das Produkt verursacht bei Kontakt mit den Augen schwere Reizungen die länger als 24 Stunden anhalten können.

Wiederholtes Einatmen der Dämpfe kann zu Benommenheit und Schwindel führen.

Druckbehälter. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C (122°F) schützen.

Erhitzte Behälter bersten und herausgeschleuderte Teile können auch aus Entfernung zu Verletzungen führen.



# Sicherheitsdatenblatt

## SUPER HELP - FIRE STOP

Ausgabe vom 26.02.14 - 1. Auflage vom 26.02.14

# 2 / 10

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 453/2010

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Beschriftung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Symbole: Signal Wort Code(s):  
GHS07 - Warnung

Gefahrenhinweis Code(s):  
H319 - Verursacht schwere Augen Reizung.  
H229 - Druckbehälter. Explosionsgefahr bei Erhitzung.

Sicherheitshinweise:  
Allgemein

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 - Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Prävention

P210 - Vor Wärme, Zündquellen und offenen Flammen schützen.  
P251 - Druckbehälter: Nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Auch nach Benutzung.  
P280 - Schutzkleidung tragen für Hände, Augen und Gesicht.

Reaktion

P305+P351+P338 - Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen, wenn dies möglich ist, entfernen.

Lagerung

P410+P412 - Vor Sonneneinstrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C / 122°F aussetzen.

Druckbehälter: Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nicht nach Gebrauch gewaltsam öffnen oder verbrennen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Der Stoff/Die Mixture enthält keine PBT/vPvB Stoffe gemäß der Verordnung(EG) Nr. 1907/20006, Anhang XIII

Keine Information über andere Gefahren



## ABSCHNITT3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Irrelevant

### 3.2. Gemische

Siehe Abschnitt 16 für Text über Risiken und Gefahren Einstufungen

Wirkstoff	Konzentration	Einstufung	Index	CAS	EINECS	REACH
Carbon dioxide	> 1 <= 5%	Xi; R34 Xi; R41 N; R51/53		124-38-9	204-696-9	
Amides, coco, N-[3-(dimethylamino)propyl], N-oxides	> 1 <= 2%	Haut Reiz. 2, H315; Augen Schäden 1, H318, chronisch Gewässergefährdend 2, H411		68155-09-9	268-938-5	

## ABSCHNITT4. Erste-Hilfe-Maßnahmen



# Sicherheitsdatenblatt

## SUPER HELP - FIRE STOP

Ausgabe vom 26.02.14 - 1. Auflage vom 26.02.14

# 3 / 10

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 453/2010

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Bereich Lüften. Umgehend aus dem Bereich entfernen und einen gut belüfteten Raum begeben.  
Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Direkter Kontakt mit den Augen

Sofort mit laufendem Wasser auswaschen. Für mindestens 10min.

Direct contact with eyes (of the pure product):

Wash immediately and thoroughly with running water for at least 10 minutes.

Aufnahme:

Ungefährlich. Es ist möglich Aktivkohle in Wasser oder Paraffinöl zu sich zu nehmen

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11 für Symptome und Effekte aufgrund von Inhaltsstoffen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei anhaltender Augenreizung: ärztliche Hilfe aufsuchen.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

## ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, CO<sub>2</sub>, Schaum, Pulver, abhängig vom brennenden Material.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasserstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Erhitzte Behälter können bersten und Teile können gewaltsam herausgeschleudert werden. Gefertigt mit Druck im versiegelten Behältnis ( Testdruck 15 bar max ). Behältnis mit Wassernebel kühlen und versuchen ihn vom Feuer zu entfernen. Die erhitzten Behälter können bersten und Teile gewaltsam herausschleudern. (Kopf durch Schutzhelm schützen!)

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät verwenden.

Schutzhelm und Schutzanzug.

Der Wassernebel kann die Personen beim Löschen schützen.

Sie können auch Selfrespirator verwenden, besonders in engen und schlecht belüfteten Räumen oder wenn sie halogen enthaltene Löschmittel verwenden. ( Halon 1211 flourbrene, Solkan 123, NAF, ect...)

Behälter mit Wassernebel kühl halten.

## ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und im Notfall anzuwendende Verfahren

6.1.1. Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Den Bereich um die Freigabe verlassen. Nicht Rauchen.

Den Bereich unter Hinweis darauf, dass jede Erhitzung den Behälter bersten lassen kann, verlassen.

Geeignete Handschuhe (PVC, Butylgummi, Neopren oder ähnliche) und Schutzkleidung tragen.

6.1.2. Für Rettungskräfte



# Sicherheitsdatenblatt

## SUPER HELP - FIRE STOP

Ausgabe vom 26.02.14 - 1. Auflage vom 26.02.14

# 4 / 10

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Aufgrund der Dichte von Aerosol ist es unwahrscheinlich, dass das Auslaufen des Behälters auftritt. Ist ein Behälter jedoch beschädigt, was zum Verlust der Flüssigkeit führt, isolieren sie den Behälter nach Untersuchung, indem sie ihn an die frische Luft bringen oder ihn mit inerten Material zuschütten ( z.B: Sand, Erde, Vermiculit ) und vermeiden sie jeden Ort der als Zündquelle und als Risiko für ein Feuer dienen kann. Tragen sie Handschuhe und Schutzkleidung  
Alle offenen Flammen und mögliche Zündquellen beseitigen.  
Bereitstellen von genügend Belüftung.  
Gefahrenzone räumen und falls nötig Sachkundige hinzuziehen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ausbreitung der Flüssigkeit eindämmen.  
Zuständigen Behörden informieren.  
Entleerung der Reste unter Einhaltung der Verordnung

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### 6.3.1 Eindämmung

Einholen des Produkts für Wiederverwendung, falls möglich, oder das Entfernen.

#### 6.3.2 Reinigung

Den Bereich und die beteiligten Materialien, nach dem Aufwischen, mit Wasser säubern.

#### 6.3.3 Weitere Informationen:

Keine Besonderheiten.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Beachten Sie Paragraphen 8 und 13 für mehr Informationen

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vermeiden sie Kontakt und Inhalieren von Dämpfen. Siehe auch Abschnitt 8.  
Bei der Arbeit nicht essen oder trinken.  
Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich am Boden mit Luft zu explosiven Gemischen verbinden.  
Verhindern sie das Vermischen zu explosiven oder entflammaren Gemischen in der Luft.  
Druckbehälter. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C / 122°F schützen.  
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.  
Nicht gegen Flammen oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Nur an ausreichend belüfteten Orten benutzen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Im Originalbehälter sicher verschlossen aufbewahren. Nicht in offenen oder nicht markierten Behältern aufbewahren.  
Behälter aufrecht und sicher aufbewahren. Mögliches Umfallen und Zusammenstoßen vermeiden.  
Druckbehälter. An gut belüfteten Ort, in Originalverpackung, sicher vor Hitze und Sonnenlicht lagern.  
Kühl lagern. Von Wärmequellen und direktem Sonnenlicht fernhalten.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Private Haushalte(= Öffentlichkeit = Verbraucher):

- Von Wärmequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.
- Nicht auf heißen Flächen oder Flächen die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind verwenden.
- Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
- Bei Benutzung nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nicht in engen Räumen verwenden.
- In 20cm Entfernung von Oberfläche verwenden um Verstreuung zu verhindern.



# Sicherheitsdatenblatt

## SUPER HELP - FIRE STOP

Ausgabe vom 26.02.14 - 1. Auflage vom 26.02.14

# 5 / 10

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 453/2010

### ABSCHNITT8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

Zu den Inhaltsstoffen:  
Kohlendioxid  
TLV-TWA: 5000 ppm - 9000 mg/m<sup>3</sup> (ACGIH 2006)  
TLV-STEL: 30000 ppm - 54000 mg/m<sup>3</sup> (ACGIH 2006)  
  
MAK: 5000 ppm 9100 mg/m<sup>3</sup>  
Spitzenbegrenzung Kategorie: II(2) (DFG 2006)

#### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:  
Private Haushalte (=Öffentlich = Verbraucher)  
An gut gelüfteten Orten oder Orten mit Lüftungsanlagen verwenden. Nicht auf heißen, oder der Sonne ausgesetzten Oberflächen verwenden um rasche Verdunstung des Produkts zu vermeiden. Benutzen sie persönliche Schutzkleidung. (siehe unten)

Individuelle Schutzmaßnahmen:

- (a) Augen / Gesichtsschutz  
Schutzbrille tragen gemäß EN-166
- (b) Haut Schutz
  - (i) Handschuhe  
Nicht bei normalgebrauch nötig
  - (ii) Sonstiges  
Direkten Kontakt mit der Haut verhindern.  
Benutzung von antistatischer Baumwollkleidung empfohlen.
- (c) Atemwegschutz  
Nur an ausreichend belüfteten Orten arbeiten um inhalieren des Produkts zu vermeiden.
- (d) Thermische Gefahren  
Keine Gefahren gemeldet

Umweltschutzmaßnahmen:

Gemäß den Empfehlungen der guten Arbeitspraxis verwenden um Verschmutzung der Umwelt zu verhindern.

### ABSCHNITT9. Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalische&chemische Eigenschaften	Wert	Ermittlungsmethode
Erscheinungsbild	Flüssigkeit unter Druck	visuell
Geruch	charakteristisch	organoleptisch
Geruchschwelle	Es liegen keine Informationen vor	
pH Wert	Es liegen keine Informationen vor	pH-Wert Messgerät
Schmelz-/Gefrierpunkt	< 0 °C	



# Sicherheitsdatenblatt

## SUPER HELP - FIRE STOP

Ausgabe vom 26.02.14 - 1. Auflage vom 26.02.14

# 6 / 10

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Physikalische&chemische Eigenschaften	Wert	Ermittlungsmethode
Siedebeginn und Siedebereich	100 °C	
Flammpunkt	nicht entflammbar	
Verdampfungstemperatur	nicht entflammbar	
Entflammbarkeit (Fest, Gas)	nicht entflammbar	
Obere/untere Zündgrenze	nicht entflammbar	
Dampfdruck	5 bar	
Dampfdichte	Es liegen keine Informationen vor	
Relative Dichte	1 kg/l	
Löslichkeit	in organischen Lösungsmittel unlöslich	
Wasserlöslichkeit	löslich	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol-Wasser	Es liegen keine Informationen vor	
Selbstentzündungstemperatur	irrelevant	
Zersetzungstemperatur	irrelevant	
Zähigkeit	Es liegen keine Informationen vor	
Explosionseigenschaften	nicht explosiv	
Oxidationseigenschaften	nicht oxidierend	
Behältervolumen	650	ISO 90-3:2000
Produktvolumen	400	ISO 90-3:2000
Druck bei 20°C	5 bar	
Verformungsdruck	16,5 bar	Manomterabsperrentile
Berstdruck des Behälters	18 bar	Manomterabsperrentile
Flammpunkt der Flüssigkeit	non-flammable	
Treibmittel Entflammbarkeit	non-flammable	

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Auf Inhaltsstoffe bezogen:

Kohlendioxid

Die Substanz zerfällt beim Erhitzen auf 2000°C und produziert dabei toxisches Kohlenmonoxid.

### 10.2. Chemische Stabilität

Keine gefährlichen Reaktionen bei Handhabung und Lagerung gemäß den Vorschriften.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen vorhanden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Das Aerosol Produkt ist beständig für bis zu 36 Monate und kann bei normalen Lagerungsbedingungen nicht zu gefährlichen Reaktionen führen, da der Behälter nahezu Luftdicht versiegelt ist.

Von säure- und basenhaltigen Produkten fernhalten, um den Verfall des Behälters zu verhindern.

Auf Temperaturen von über 50°C achten, da diese von Verformung bis zur Berstung des Behälters führen können.



# Sicherheitsdatenblatt

## SUPER HELP - FIRE STOP

Ausgabe vom 26.02.14 - 1. Auflage vom 26.02.14

# 7 / 10

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 453/2010

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Es kann entflammbare Gase generieren beim Kontakt mit elementaren Metallen, Nitriden, anorganischen Sulfiden, starken Reduktionsmitteln.

Es kann toxische Gase generieren beim Kontakt mit anorganischen Sulfiden, starken Reduktionsmitteln.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Produkt zerfällt nicht bei normalem Verwendungszweck

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

ATE(mix) oral = 0,0 mg/kg  
ATE(mix) dermal = 0,0 mg/kg  
ATE(mix) inhal = 0,0 mg/l/4h

- (a) akute Toxizität
- (b) Hautverätzungen/-reizungen: nicht zutreffend
- (c) schwere Augen Verletzungen/Reizungen: Bei Kontakt mit den Augen verursacht, das Produkt, erhebliche Reizungen die für mehr als 24 Stunden anhalten können.
- (d) sensibilisieren von Atemwegen oder der Haut: nicht zutreffend
- (e) Keimzellmutagenität : nicht zutreffend
- (f) Karzinogenität : nicht zutreffend
- (g) Reproduktionstoxizität : nicht zutreffend
- (h) Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) einmalige Exposition : nicht zutreffend
- (i) Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) wiederholte Exposition : nicht zutreffend
- (j) Aspirationsgefahr : nicht zutreffend

Auf Inhaltsstoffe bezogen:

Kohlenstoffoxid

EXPOSITIONSWEGE : Die Substanz kann über die Atmung absorbiert werden.

INHALIERUNGSRISIKO: Beim Verlust der Substanz aus dem Behältnis und dem Verdampfen der Flüssigkeit kann sie zur Übersättigung der Luft und somit zum Risiko von Erstickung in engen Räumen führen.

AUSWIRKUNG VON KURZZEIT EXPOSITION: Schnelle Verdunstung der Flüssigkeit kann zu schweren Erfrierungen führen.

AUSWIRKUNG VON LANGZEIT ODER WIEDERHOLTER EXPOSITION: Die Substanz kann Auswirkungen auf Stoffwechsel haben.

AKUTE GEFAHR/ SYMPTOME

INHALIEREN: Schwinde. Kopfschmerzen. Erhöhter Blutdruck, erhöhte Herzfrequenz. Ersticken. Bewusstlosigkeit.

HAUT: Bei Kontakt mit der Flüssigkeit : Erfrierung.

AUGEN: Bei Kontakt mit der Flüssigkeit : Erfrierung.

Hinweise: Hohe Konzentration in der Luft verursachen einen Mangel an Sauerstoff mit dem Risiko von Bewusstlosigkeit oder Tod. Überprüfen sie den Sauerstoffgehalt vor betreten des Orts. Keine Geruchswarnung ob toxische Gase präsent sind. Auslaufenden Behälter mit dem Leck nach oben richten um auslaufen des Gases in flüssiger Form zu verhindern.

Amides, coco, N-[3-(dimethylamino)propyl], N-oxides:

LD50 (rat) Oral (mg/kg body weight) = 2000

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Auf Inhaltsstoffe bezogen:

Amide, coco, N-[3-(dimethylamino)propyl], N-Oxide

Giftig für Fische

-LC50 Barbus sp., 96h = 5,9 mg/l ( Literaturwert )

Giftig für Daphnien und andere wirbellose Tiere

-EC50 Daphnia magna, 48h = 46 mg/l

— Giftig für Algen

-EC50 Scenedesmus subspicatus, 96h = 341 mg/l



# Sicherheitsdatenblatt

## SUPER HELP - FIRE STOP

Ausgabe vom 26.02.14 - 1. Auflage vom 26.02.14

# 8 / 10

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Toxicity to algae  
- EC50 Scenedesmus subspicatus, 96h = 341 mg/l  
C(E)L50 (mg/l) = 5,9

Gemäß den Empfehlungen der guten Arbeitspraxis verwenden um Verschmutzung der Umwelt zu verhindern.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Auf Inhaltsstoffe bezogen:  
Amide, coco, N-[3-(dimethylamino)propyl], N-oxide  
70% (OECD 301B)

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Informationen verfügbar

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Informationen verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Substanz/ Mischung enthält keine PBT oder vPvP Substanzen gemäß der Verordnung(EG) Nr.1907/2006, Anhang XIII

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine negativen Effekte

## ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Die Abfälle müssen in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften für leere Druckbehälter, die brennbare Flüssigkeiten und Gase enthalten, eine Endlagerstelle finden und entsorgt werden.  
Wiederverwerten falls möglich. Nach lokaler oder nationaler Regelung handeln.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

1950  
ADR Ausnahme aufgrund von Übereinstimmung mit den folgenden Kriterien:  
Kombinationspaket: Innenverpackung 1 L pro 30 kg Paket.  
Eingeschweißte Innenverpackung : 1 L pro 20kg Paket.

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

AEROSOL asphyxiant

### 14.3. Transportgefahrenklasse

Klasse : 2  
Label : 2.2  
Tunnelbeschränkungscode : E  
Limitierte Anzahl : 1 L  
EmS : F-D, S-U



# Sicherheitsdatenblatt

## SUPER HELP - FIRE STOP

Ausgabe vom 26.02.14 - 1. Auflage vom 26.02.14

# 9 / 10

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 453/2010

### 14.4. Verpackungsgruppe

--

### 14.5. Umweltgefahren

Produkt stellt keine Umweltbelastung dar.

Meeresverschmutzung : Nein

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Der Transport muss von einem Fahrzeug, das für den Transport von gefährlichen Waren berechtigt ist, durchgeführt werden, wenn diese die Bestimmungen der A.D.R Vereinbarung erfüllen.

Der Transport muss in Originalverpackung und in Verpackungen aus Materialien die nicht zu gefährlichen Reaktionen führen können durchgeführt werden. Die Be- und Entladung von gefährlichen Waren kann zu Risiken führen und muss mit besonderer Rücksicht auf Notfallsituationen durchgeführt werden.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Produkt nicht für Massengutbeförderung vorgesehen.

## ABSCHNITT 15. Verordnungsinformationen

### 15.1. Regelung für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt spezifisch für die Substanz/Mixtur

Richtlinie 96/82/EG (Seveso), Anhang 1, Teil 2: Kategorie 8

Verordnung von 2002: 'Control of Substances Hazardous to Health' (COSHH)

Verordnung 2006/1907/EG (REACH), Verordnung 2008/1272/EG (CLP), Verordnung 2009/790/EC.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

The supplier has made an assessment of chemical safety

## ABSCHNITT 16. Weiter Informationen

### 16.1. Weiter Informationen

Beschreibung der Risiken die in Abschnitt 3 aufgelistet sind.

R38 = Reizung der Haut

R41 = Risiko einer schwerer Augenverletzung

R51 = Giftig für Wasserlebewesen

Beschreibung der Gefahrenhinweise aus Punkt 3.

H315 = Verursacht Hautreizungen

H318 = Verursacht schwere Augenschäden

H411 = Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Einstufung basiert auf Daten aller in der Mixtur enthaltenden Komponenten

Normative Referenztexte:

Richtlinie 67/548/EWG (29. Adaption)

Richtlinie 1999/45/EG

Richtlinie 2001/60/EG

Verordnung 1272/2008/EG

Verordnung 2010/453/EG



# Sicherheitsdatenblatt

## SUPER HELP - FIRE STOP

Ausgabe vom 26.02.14 - 1. Auflage vom 26.02.14

# 10 / 10

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 453/2010

---

Regulation 2010/453/EC

\*\*\* Dieses Blatt annulliert und ersetzt alle Vorgängerversionen

---